Volksblatt | MONTAG 7. JANUAR 2013

FBP-Termine

Anlässe der Ortsgruppen

Triesen
- **13. Januar 2013, 17 Uhr:** Gemütlicher Umtrunk, Brennerei Telser, Triesen

Schaan
- **11. Januar 2013, 17 Uhr:** Neujahrs-Apéro, Lindaplatz, Schaan

Planken
- **16. Januar 2013, 18 Uhr:** FBP-Stamm mit dem Landtagskandidaten, Restaurant Hirschen, Planken

Mauren-Schaanwald
- **13. Januar 2013, 11 Uhr:** Sonntagsbrunch, Restaurant Hirschen, Mauren

Weitere Termine

Wahlparteitag
- **9. Januar 2013, 19 Uhr:** Gemeindesaal Gamprin

«back in black»-Party der jungen FBP
- **11. Januar 2013, 20.30 Uhr:** Räbabar, Mauren

Raclette-Abend
- **25. Januar 2013, 18.30 Uhr:** Bergrestaurant Sareis (Malbun), Anmeldung: FBP-Sekretariat, Telefonnummer 237 79 40 oder per E-Mail an anita.frick@fbp.li

FBP LIECHTENSTEIN

Aeulestrasse 56, 9490 Vaduz
Telefon: 237 79 40
Fax: 237 79 49
www.fbp.li



Das russische Nationalballett sorgte mit Dornröschen, dem Meisterwerk von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, für faszinierende Momente in Schaan. (Foto: Michael Zanghellini)

Russisches Nationalballett begeistert im Schaaner SAL mit Dornröschen

Märchen Mit Dornröschen schuf Pjotr Iljitsch Tschaikowsky sein persönliches Meisterwerk – eine getanzte Märchenwelt, durch zauberhafte Szenen und Tschaikowskys unvergängliche Musik immer noch so lebendig wie am ersten Tag ihrer Aufführung.

Die Geschichte führte die Zuschauer gestern Abend in das Zauberreich, wo das Gute und das Schöne herrschen, und wohin man auch als Erwachsener immer wieder zurückkehren möchte. Die faszinierende Pracht von Bühnenbild und 300 Kostümen, die märchenhafte Handlung, die Musik und der Tanz vervollständigten das vitale Werk voller Romantik und machten die Ballettvorstellung zum wahren Fest.

Anmut und Leichtigkeit

Mit Anmut, Schönheit und Eleganz setzte das Russische Nationalballett diesen Stoff, aus dem die Träume sind, brillant auf der Bühne um. Tänze von unglaublicher Leichtigkeit und höchster technischer Präzision vermittelten glaubhaft eine kleine Geschichte, für die es in der realen Welt kaum eine Entsprechung gibt und dies ist wohl das eigentliche Geheimnis des klassischen Balletts. Mit der schwebenden Leichtigkeit und Eleganz von Porzellanfigürchen machten die Balletteusen und Tänzer die exakte Arbeit und athletische Strenge vergessen, die hinter der Aufführung steckt. Mit exaktem Flügelschlag entführte das Russische Nationalballett die Zuschauer in eine Welt der Schwerelosigkeit und Poesie. (red/pd)

Erwachsenenbildung

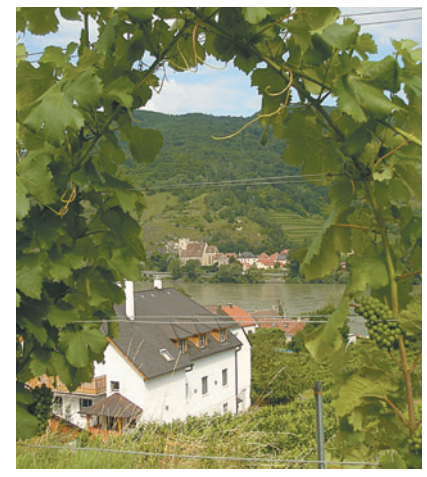
Studienreise: Wachau – Weltkulturerbe am Donaustrom

SCHAAN/WACHAU Die Studienreise der Erwachsenenbildung Stein Egerta führt vom 19. bis 26 Mai 2013 in die Wachau und Umgebung. Wie ein kunstvoll angelegter Garten schlängelt sich die anmutige Terassenlandschaft der Wachau der Donau entlang, flankiert von malerischen Dörfern und überragt von majestätischen Klöstern und Schlössern mit weitläufigen Anlagen und Landschaftsparks. Während der einwöchigen Garten-, Kultur- und Genussreise sind bekannte Wachau-Höhepunkte wie das Stift Melk, das Renaissanceschloss Schallaburg sowie die geschichtsträchtigen Wachaustädtchen wie Krems, Spitz, Weissenkirchen und Dürnstein auf dem Programm.

Idyllische Ecken, malerische Winkel

Die mit der Region eng verbundene Reiseleiterin Elisabeth Plitzka führt die Gruppe auch in idyllische Ecken, malerische Orte und Winkel abseits bekannter Touristenpfade. Sie kennt die lokalen Produzenten und so manchen Geheimtipp. Gartenkultur, Genuss und kulturelle Höhepunkte sind während der Reise gross geschrieben. Neben ausgewählten Schau- und Privatgärten entdeckt die Gruppe ganz besondere botanische, kulinarische und kulturelle Schätze der Region. In Tulln locken die Garten Tulln und das Egon Schiele Museum. Die Marille, der Weinbau, edle Tropfen (Weinverkostung im Kellerschlössl Dürnstein) und die Safranmanufaktur in Loiben sind ebenso grosse Themen. Ein Abstecher ins angrenzende nördliche Waldviertel entführt in die besinnliche Ruhe in geschichtsträchtigem Ambiente des Schlosses Rosenburg und des Benediktinerstifts Altenburg. Im Waldviertel hat auch die «Arche Noah» im Schloss Schiltern ihre Heimat mit ihrer international bedeutenden Gendatenbank von über 6000 seltenen Kulturpflanzen. Ausgangspunkt der Reise ist Krems, von dort aus geht es täglich auf die Entdeckungsreise zu herrschaftlichen Gütern, imposanten Burgen und Klöstern, stattlichen Bürgerhäusern und privaten und öffentlichen Gartenparadiesen. Der Prospekt «Studienreise Wachau» ist ab sofort erhältlich. (pd)

Auskunft und Anmeldung bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Tel.232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li.



Vom 19. bis 26. Mai 2013 führt die Studienreise der Erwachsenenbildung Stein Egerta in die Wachau und Umgebung. (Foto: ZVG)



Die weisse Gefahr Lawinenkursübung der Bergrettung

MALBUN Über 30 Tourengeher absolvierten am Samstagnachmittag den LVS-Kurs, der auch dieses Jahr wieder von der Liechtensteiner Bergrettung durchgeführt wurde. Die Bergretter erklärten, wie eine Lawine enstehen kann und wie man mit dem Suchgerät umzugehen hat. Mehr dazu erfahren sie auf volksblatt.li und in unserer Mediathek. Unser Foto zeigt Bergretter Stefan Sele, der den Kursteilnehmern den richtigen Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuch-Gerät erklärt. (Foto und Text: Patrik Dentsch)



Sternsinger Unterwegs für einen guten Zweck

ESCHEN Jedes Jahr zu Anfang Januar ziehen die Sternsinger durch die Gemeinden, um für Menschen – vor allem Kinder – in Not zu sammeln. Die Sternsinger in Eschen, Nendeln und Ruggell sammelten in diesem Jahr für eine Schule im Kongo. Unser Foto zeigt die Sternsinger nach der Dreikönigsmesse am Sonntag gemeinsam mit dem Eschner Pfarrer Christian Vosshenrich (vorn links), einem Gastpriester aus dem Kongo und Kaplan Michael Wimmer. (Foto und Text: pd/ZVG)